

GRUNDIG

CN 730

 DOLBY SYSTEM - HIFI - DNL - STEREO



Bedienungsanleitung
Operating Instructions
Mode d'emploi
Istruzioni per l'uso
Gebruiksaanwijzing

D	Seite	4 – 7
GB	Page	8 – 11
F	Page	12 – 15
I	Pagina	16 – 19
NL	Pagina	20 – 23

Seit dem 1. 1. 1966 ist das neue Urheberrechtsgesetz in Kraft, das die Käufer von Tonbandgeräten von Ansprüchen der Urheber wegen privater Tonbandervielfältigungen urheberrechtlich geschützter Werke freistellt. Sie können also dieses Gerät in Ihrem privaten Bereich zu Tonbandüberspielungen verwenden, auch wenn hierbei urheberrechtlich geschützte Werke aufgenommen werden.

Achten Sie bitte darauf, daß Ihr Fachhändler beiliegende GRUNDIG GARANTIE-URKUNDE ordnungsgemäß ausfüllt!

Propriété littéraire et artistique
(Extrait de la loi du 11 Mars 1957).

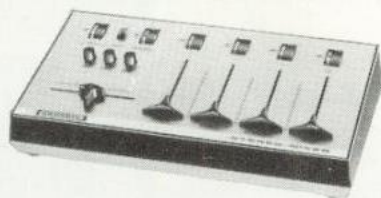
Article 40
Toute reproduction intégrale ou partielle faite sans le consentement de l'auteur ou de ses ayants droit ou ayants cause est illicite(...).

Article 41
Lorsque l'oeuvre a été divulguée, l'auteur ne peut interdire:

- 1) les représentations privées et gratuites effectuées exclusivement dans un cercle de famille.
- 2) les copies ou reproductions strictement réservées à l'usage privé du copiste et non destinées à une utilisation collective (...).



Zubehör
Accessories
Accessoires
Accessori
Accessoires



Stereo Mixer 422
Pupitre de mixage "stéréo" 422
Miscelatore stereo 422



Reinigungscassette 461
Cleaningcassette 461
Cassette de nettoyage 461
Cassetta di pulizia 461



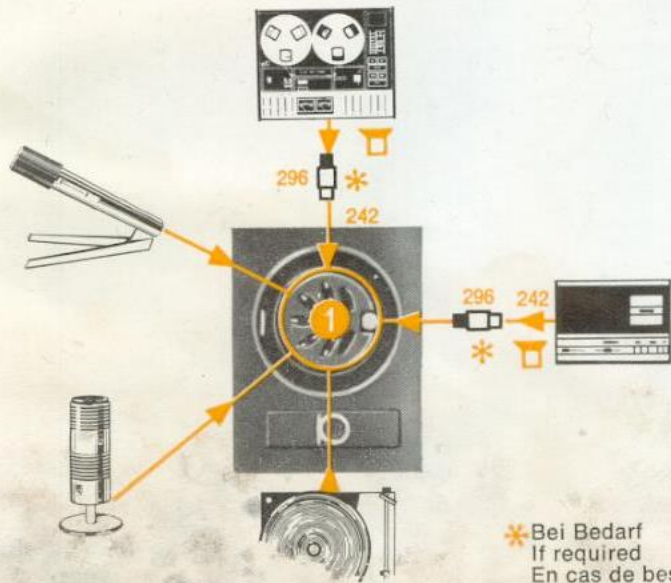
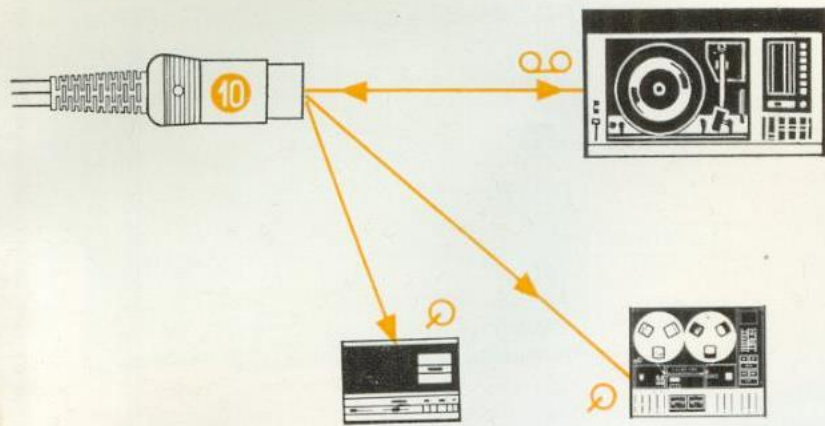
GDM 314



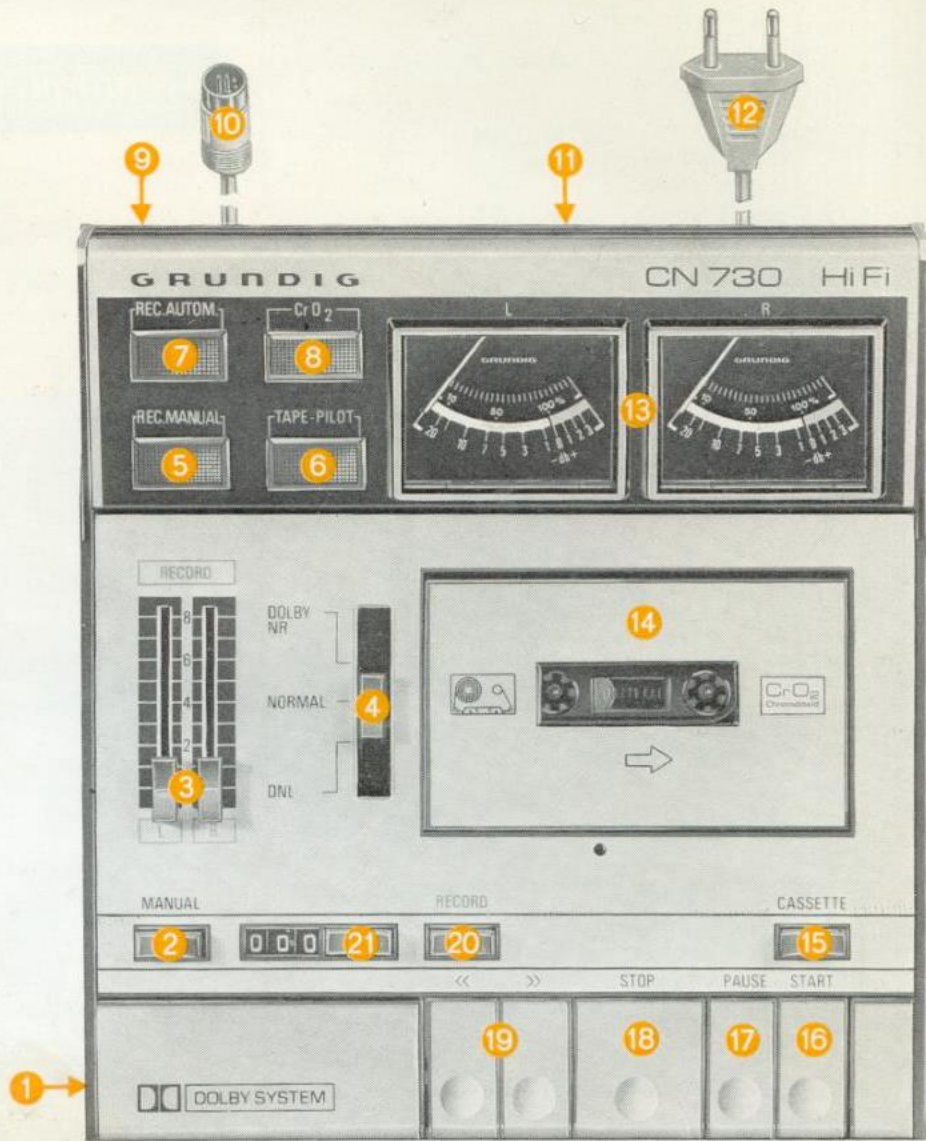
GCMS 332



GCM 319



* Bei Bedarf
If required
En cas de besoin
All'occorrenza




Bedienung

- 1 Mikro/Platte-Buchse**
für dynamische Stereomikrofone und Kondensator-Stereomikrofone, für Kristall- und Keramikplattenspieler und für Tonbandgeräte zum Kopieren von Bändern.
- 2 MANUAL-Taste**
Drücken, wenn handausgesteuerte (manuale) Aufnahmen durchgeführt werden sollen. Ausrasten durch nochmaliges Drücken.
- 3 Pegelregler**
Zum getrennten Aussteuern beider Kanäle bei handgesteuerten Aufnahmen.
- 4 Dolby-DNL-Schalter**
Stellung DOLBY NR: Zum Aufnehmen und Wiedergeben nach dem Dolby-System
Stellung NORMAL: zur Aufnahme und Wiedergabe ohne „Dolby“.
Stellung DNL: zur Rauschunterdrückung bei Wiedergabe
- 5 Kontrolleuchte "REC. MANUAL"**
leuchtet bei manueller Aufnahme
- 6 Tape-Pilot**
Leuchtet wenn sich das Band bewegt.
- 7 Kontrolleuchte "REC. AUTOMATIC"**
leuchtet bei automatischer Aufnahme (MANUAL-Taste 2 ausgerastet)
- 8 CrO₂-Kontrolle**
Leuchtet wenn eine Chromdioxidcassette ins Gerät eingelegt ist.
- 9 Pegelregler des NF-Ausgangs**
Zum Anpassen des Ausgangspegels an ein Rundfunkgerät oder eine Verstärkeranlage.
- 10 Diodenkabel**
Zum Anschluß an Stereo-Rundfunkgeräte bzw. -Verstärker, für Aufnahme und Wiedergabe. Beim Anschluß an Monogeräte Zwischenstecker 294 verwenden.

- 11 Netzspannungswähler**
Zum Einstellen auf die am Einsatzort vorhandene Netzspannung, mit Schraubenzieher verdrehbar.
- 12 Netzkabel**
Vor dem Anschließen beachten, daß die Einstellung des Netzspannungswählers 11 mit der Netzspannung übereinstimmt.
- 13 Kontrollinstrumente**
Zur Aussteuerungskontrolle bei Aufnahme und NF-Anzeige bei Wiedergabe. Bei eingeschaltetem Gerät beleuchtet.
- 14 Cassettenfach**
Zum Einlegen der Cassette durch Drücken der Cassettenfach Taste 15 öffnen. Beleuchtet.
- 15 Cassettenfach Taste**
Beim Drücken der Taste klappt das Cassettenfach 14 auf.
- 16 Starttaste**
Zum Starten des Bandlaufes bei Aufnahme und Wiedergabe drücken.
- 17 Pausetaste**
Für kurze Unterbrechungen des Bandlaufes bei Aufnahme und Wiedergabe drücken. Taste durch nochmaliges Drücken ausrasten.
- 18 Stoptaste**
Löst alle Lauffunktionstasten und die Aufnahmetaste 20 aus.
- 19 Schnellauftasten**
Zum schnellen Umspulen des Bandes drücken. >> = Vorlauf, << = Rücklauf. (Pause-Taste 17 ausgerastet).
- 20 Aufnahmetaste**
Zur Aufnahme drücken und halten bis die Starttaste 16 gedrückt ist.
- 21 Zählwerk**
Mit Rückstelltaste. Zum leichteren Auffinden bestimmter Bandstellen.

Allgemeines

Bitte klappen Sie das Faltblatt (Seite 3) heraus. Dort werden alle Bedienungselemente gezeigt. Die Positionsnummern kehren im laufenden Text wieder.

Dieses Gerät ist mit dem NR-System ausgestattet, welches unter Dolby-Lizenz hergestellt wird. Das Wort "Dolby" und das  -Symbol sind Warenzeichen der Dolby-Laboratories Inc.

Netzanschluß

Das Gerät kann an Wechselstromnetzen mit Netzspannungen von 110/120/220/240 V 50/60 Hz betrieben werden. Der Netzspannungswähler 11 befindet sich an der Geräterückseite und kann mittels Schraubenzieher umgeschaltet werden. Die Spitze des Dreiecks zeigt auf den eingestellten Spannungsbereich. Bevor Sie das Gerät anschließen prüfen Sie, ob die eingestellte Spannung mit der Spannung am Einsatzort übereinstimmt.

Nach dem Anschluß an die Netzspannung ist das Gerät betriebsbereit. Der Betriebszustand wird nach Drücken einer Lauffunktionstaste durch die beleuchteten Anzeigeinstrumente 13 bzw. durch die grüne Kontrollampe Tape-Pilot 6 angezeigt. Durch Drücken der Stoptaste 18 wird das Gerät sekundärseitig abgeschaltet.

Diodenkabel (Radio-Eingang und -Ausgang)

Die Diodenleitung 10 ist mit dem CN 730 fest verbunden. Der Stecker der Diodenleitung 10 wird in die Tonbandbuchse oder in die kombinierte TA/TB Buchse eines Stereorundfunkgerätes bzw. -verstärkers gesteckt. Diese Verbindung dient sowohl zum Aufnehmen des Rundfunkprogrammes und anderer Signalquellen die an die Anlage angeschlossen sind, als auch zum Wiedergeben über ein Rundfunkgerät oder eine Verstärkeranlage. Soll eine Stereosendung in Mono aufgenommen werden, so ist das Rundfunkgerät auf Mono zu schalten. Bei Anschluß der Diodenleitung 10 an ältere Monogeräte ist zusätzlich das Zwischenstecker 294 zu verwenden.

Mikro/Platte-Buchse

An diese Buchse können alle GRUNDIG-Kondensator-Mikrofone oder dynamischen Mikrofone angeschlossen werden.

Bei Aufnahmen von Monomikrofonen müssen in deren Anschlußstecker die Kontakte 1 und 4 verbunden sein oder es muß der Zwischenstecker 294 verwendet werden.

Beim Nahbesprechen von Monomikrofonen (z. B. GCM 319) ist es von Vorteil, den Windschutz 404 zu verwenden, bei Stereomikrofonen ist ein Sprechabstand von ca. 50 cm einzuhalten.

Es können dort auch Plattenspieler mit Kristall- oder Keramiksystem zum Überspielen von Schallplatten bzw. andere Tonbandgeräte zum Kopieren von Bändern angeschlossen werden. Es ist jedoch zu beachten, daß bei automatisch ausgepegelten Aufnahmen die Zeitkonstante auf „Sprache“ eingestellt ist und somit eine Dynamikverfälschung auftreten kann. Wir empfehlen daher, Überspielungen über Ihre HiFi-Anlage oder manuell durchzuführen.

Beim Anschließen eines Zubehöres an diese Buchse wird der Radioeingang automatisch abgeschaltet.

Da das Aufstellen der Mikrofone von den akustischen Verhältnissen des Raumes abhängt, empfehlen wir, grundsätzlich einige Probeaufnahmen durchzuführen.

Die Kapseln von Spezial-Stereo-Mikrofonen stehen üblicherweise 90° gegeneinander verdreht.

Eventuell können die Kapseln auch abgenommen und wie Einzelmikrofone auf getrennten Stativen aufgestellt werden. Der Abstand der Mikrofone untereinander und zum Klangkörper richtet sich nach dessen Ausdehnung. Bei Monoaufnahmen und entsprechender Raumakustik kann ein Mikrofon mit Kugelcharakteristik von Vorteil sein. Bei Stereoaufnahmen ist grundsätzlich Richtmikrofonen den Vorzug zu geben.

Zwei dynamische Mono-Mikrofone können für Stereoaufnahmen über das Zwischenkabel 278, zwei Kondensator-Mono-Mikrofone über das Zwischenkabel 278a angeschlossen werden.

Einstecken der Cassette

Drücken Sie die Cassettentaste 15, so springt das Cassettenfach 14 auf. Zum Bespielen wird die Cassette mit der vollen Spule links eingesteckt. Dabei ist es gleichgültig, ob Sie Cassetten mit Eisenoxid-Band oder Chromdioxid-Band verwenden. Das Gerät stellt sich automatisch darauf ein. Eine Chromdioxid-Cassette wird durch die CrO₂-Kontrolle 8 angezeigt.

Auf dem Band können 2 Parallelschienen nebeneinander aufgezeichnet werden. Deshalb steht nach dem ersten Durchlauf und Wenden der Cassette noch einmal die gleiche Aufnahmezeit zur Verfügung. Zum Unterscheiden der beiden Spuren ist die Cassette mit A und B gekennzeichnet. Es wird immer nur die Spur der Cassette aufgenommen, deren Seitenindex zum Deckel des Cassettenfachs 14 zeigt.

Genauso muß bei der Wiedergabe von Musikkassetten der Aufdruck mit den gewünschten Titeln zum Deckel zeigen. Nach Einstecken der Cassette drücken Sie den Deckel wieder zu.

Verwenden Sie nur die in unserem Zubehörangebot aufgeführten Tonband-Cassetten, sie garantieren mechanische und elektrische Spitzenleistung.

Zählwerk

Das Zählwerk 21 wird durch Drücken der Rückstelltaste auf (000) gestellt. Bei Aufnahmebeginn notieren Sie zum Titel auch immer den Zählwerkstand (und ebenso am Ende, wenn noch Band für weitere Aufnahmen bleibt). Bei der Wiedergabe stellen Sie nach dem Einlegen der Cassette das Zählwerk 21 ebenfalls auf (000). Danach können Sie durch Vorspulen des Bandes jeden gewünschten Titel anhand des Zählwerkes 21 aussuchen. Dies gilt natürlich nur, wenn die Cassette ganz vor- oder zurückgespult ist, bevor diese eingelegt wird.

Aufnahme mit Automatik

Vorausgesetzt werden die richtigen Anschlüsse, wie auf der Seite 4 beschrieben, ferner daß eine Cassette eingelegt und das Gerät am Netz angeschlossen ist. Gleiches gilt für die Programm-

quelle, So muß z. B. ein Rundfunkgerät eingeschaltet und auf den gewünschten Wellenbereich und Sender eingestellt oder das Mikrofon angeschlossen sein.

Machen Sie zunächst Ihre ersten Aufnahmen unter Zuhilfenahme der eingebauten Aussteuerungsautomatik. Je nachdem, ob Sie nach dem Dolby-System oder normal aufnehmen wollen, stellen Sie den Dolby-DNL-Schalter 4 auf die gewünschte Stellung. Die Schalterstellung DNL ist nur bei Wiedergabe wirksam. Drücken Sie nun die Pausetaste 17, die Aufnahmetaste 20 und die Starttaste 16, die MANUAL-Taste 2 bleibt ausgerastet, die Kontrollleuchte 7 leuchtet auf. Jetzt stellt sich das Gerät auf den gegebenen Pegel ein. Dies können Sie an den Kontrollinstrumenten 13 beobachten, die Zeiger bewegen sich im Takt der Musik oder Sprache. Die richtige Einstellung ist erreicht, wenn sich die Zeiger der Instrumente im grünen Bereich der Skalen bewegen. Das geschieht bei Rundfunkaufnahme während der laufenden Sendung. Bei Mikrofonaufnahme ist die lauteste Stelle eines Musikstückes oder Dialoges zu probieren. Bei Platten- oder Bandüberspielungen ist die lauteste Stelle anzuspüren. (Danach setzen Sie den Tonarm in die Einlaufrille bzw. spulen an den Bandanfang des wiedergebenden Gerätes.)

Wenn Sie nun die Pausetaste 17 ausrasten setzt sich das Band in Bewegung und die Aufnahme beginnt.

Aufnahme ohne Automatik

Für besondere Fälle, z. B. bei Aufnahmen von Musikstücken mit großer Dynamik oder bei Aufnahmen mit einem Mischpult ist es möglich, die Automatik abzuschalten und die PegelEinstellung von Hand vorzunehmen. Für den linken und rechten Kanal sind getrennte Pegelregler 3 und Anzeiginstrumente 13 vorhanden.

Ebenso wie bei Aufnahmen mit Automatik können Sie auch hierbei zwischen normalen und Dolby-System-Aufnahmen wählen.

Nachdem Sie die MANUAL-Taste 2 gedrückt (auf MANUAL geschaltet) haben, leuchtet die Kontrollleuchte 5 auf. Drücken Sie nun die Pausetaste 17

die Aufnahmetaste 20 und die Starttaste 16. Genau wie bei der automatischen Aufnahme folgt nun eine kurze Probe. Wenn Sie dabei die Pegelregler 3 der beiden Kanäle in Richtung 8 schieben, bemerken Sie, daß sich die Zeiger der Kontrollinstrumente 13 im Takt der Musik oder Sprache bewegen. Die richtige Stellung der Pegelregler 3 ist erreicht, wenn die Zeiger der Kontrollinstrumente 13 bei den lautesten Stellen der Darbietung auf die 0-dB-Marke am Anfang des roten Bereiches zeigen (man sagt dann: die Aufnahme ist voll ausgesteuert).

Sobald Sie durch nochmaliges Drücken die Pausetaste 17 wieder ausrasten, läuft das Band an und nimmt die Darbietung auf.

Kurze Unterbrechungen

Bei Aufnahmen (z. B. bei Musiksendungen, zum Ausblenden einer Ansage), beim Überspielen von Schallplatten zum Überbrücken der Pausen zwischen dem Auflegen der einzelnen Platten und bei Wiedergabe können Sie den Bandlauf kurz anhalten, wenn Sie die Pausetaste 17 drücken. Durch nochmaliges Drücken setzt der Bandlauf wieder ein.

Halt und Herausnehmen der Cassette

Die Stoptaste 18 beendet jeden Betriebszustand. Sie löst die Tasten Aufnahme 20, Start 16 und Schnellauf 19 aus. Dabei erlischt auch die gesamte Gerätebeleuchtung und gleichzeitig wird das Gerät sekundärseitig vom Netz getrennt. Nach dem Drücken der Cassettenfachttaste 15 klappt das Cassettenfach 14 auf und Sie können die Cassette herausziehen, zum weiteren Bespielen umdrehen oder wegnehmen und eine neue Cassette einsetzen.

Umspulen des Bandes

Um eine Aufnahme abhören zu können, müssen Sie das Band erst wieder an seinen Anfang zurückspulen. Möchten Sie dagegen aus einer voll bespielten Cassette eine bestimmte Aufnahme auswählen oder beim Abspielen ein Stück überspringen, so spulen Sie das Band ein Stück weiter. Dazu drücken Sie eine der Schnellauftasten 19 << = Rücklauf, >> = Vorlauf. Zum Anhalten

drücken Sie die Stoptaste 18. Die Schnellauftasten 19 sind bei gedrückter Start- oder Pausetaste gesperrt.

Automatische Bandendabschaltung

Der Bandtransport wird bei allen Lauffunktionen am Bandende automatisch gestoppt; die Tasten werden ausgelöst. Das Gerät wird dabei gleichzeitig sekundärseitig vom Netz getrennt.

Wiedergabe

Sie erfolgt über Diodenkabel 10 in Verbindung mit einem Rundfunkgerät oder einem Verstärker. Zur Wiedergabe der Aufzeichnung drücken Sie Starttaste 16. Lautstärke und Klang stellen Sie am Rundfunkgerät nach Belieben ein. Falls Sie beim Abspielen Ihrer Aufnahmen einen Lautstärkeunterschied zwischen Original und Wiedergabe feststellen, können Sie die Ausgangsspannung des CN 730 mit dem Pegelregler 9 an der Geräterückseite mit Hilfe eines Schraubenziehers entsprechend einstellen. Diese Einstellung braucht dann nur nach Anschluß an einen anderen Verstärker geändert zu werden. Bei Wiedergabe von Cassetten, die nach dem Dolby-System aufgenommen worden sind, ist der Dolby-DNL-Schalter auf DOLBY NR zu schalten. Die Zeiger der Anzeiginstrumente bewegen sich im Takt der Musik. Bei der Wiedergabe monophon bespielter Cassetten bleibt der nachgeschaltete Verstärker, z. B. ein Rundfunkgerät, in Stellung „Stereo“. Hierdurch wird der Klangeindruck wesentlich verbessert. Wird ein Mono-Verstärker zur Wiedergabe benutzt, so verwenden Sie bei Bedarf den Zwischenstecker 294.

Das Dolby-System

Das Dolby-System ist ein besonders wirksames Verfahren zur Rauschunterdrückung. Da sich im Normalfall das Bandrauschen bei leisen Stellen einer Aufnahme störend bemerkbar machen kann, werden beim Dolby-System leise Stellen eines Musikstückes lauter als normal aufgezeichnet, so daß sie weit über dem Rauschanteil des Bandes zu liegen kommen. Dies erfordert aber, daß eine derartige Aufzeichnung – man nennt sie „Dolby-sierte Aufnahme“ – wieder entsprechend abge-

spielt wird. Dazu wirkt das Dolby-System bei Wiedergabe genau umgekehrt wie bei Aufnahme. Der bei Aufnahme angehobene Pegel wird bei Wiedergabe wieder abgeschwächt, so daß im Endeffekt der ursprüngliche Klangeindruck bestehen bleibt. Gleichzeitig mit der Lautstärke der Musik wird der Rauschpegel in diesen Passagen gesenkt, und zwar genau dort, wo er sonst störend hörbar gewesen wäre.

DNL

Die Schaltstellung DNL dient zum Verbessern des Wiedergabe Signal-Rauschabstandes bei Cassetten, die mit normaler Aufnahmetechnik bespielt wurden.

Besonders bemerkbar macht sich dies bei älteren Aufnahmen oder solchen mit minderer Qualität.

Löschen und Schutz gegen versehentliches Löschen

Bei jeder Aufnahme wird die vorherige Bandaufzeichnung automatisch gelöscht.

Cassetten aus dem Musikprogramm sperren die Aufnahmetaste 20 und schützen dadurch das Band vor versehentlichem Löschen. Sie können auch Ihre eigenen Aufnahmen sichern, wenn Sie aus der Öffnung, die unmittelbar hinter dem Seitenindex A oder B am Cassettenrücken liegt, die entsprechende Sicherungsnase ausbrechen.

Jede Seite kann einzeln gesichert werden. Soll die betreffende Spur wieder gelöscht und neu bespielt werden, so überkleben Sie die Öffnung mit Klebeband oder Klarsichtfolie etc.

Bei Chromdioxid-Cassetten darf die Öffnung, von der Cassettenaußenkante her gesehen, nur zur Hälfte zugeklebt werden. Die innere Hälfte der Öffnung wird für die Chromdioxid-Umschaltautomatik benötigt.

Behandlung von Tonbändern

Legen Sie bitte Ihre Cassetten niemals auf Heizkörper oder in die Nähe anderer Wärmequellen. Das Band verformt sich dadurch und wird unbrauchbar. Nicht benötigte Cassetten sollten Sie wieder in die Hülle stecken, um Verschmutzung und Schlaufenbildung des Bandes zu verhindern.

Sicherungswechsel

Zuerst Netzstecker ziehen.

Zum Wechsel der Sicherung ist der Boden nach Herausdrehen der 4 Schrauben (a) abzunehmen. Achten Sie beim Ersatz defekter Sicherungen auf die richtigen Werte.

Achtung! Niemals defekte Sicherungen flicken! Das Gerät kann dadurch Schaden erleiden!

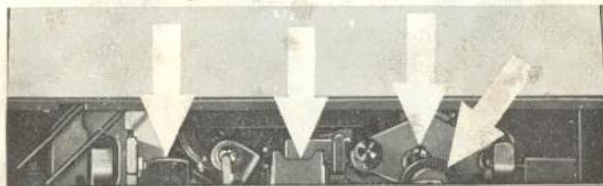
Wartung des Gerätes

Der Gesamtaufbau des Gerätes gewährleistet wartungsfreien Betrieb über lange Zeit. Wenn jedoch irgendeine Störung beobachtet wird, dann ziehen Sie bitte Ihren Fachhändler zu Rate. Sie selber können ab und zu bei Verschmutzung durch Bandabrieb die Gummibanddruckrolle, die Tonwelle und die Vorderseite der Köpfe reinigen. Dazu öffnen Sie das Cassettenfach und schalten das Gerät auf START. Durch das Fenster im Cassettenfach können Sie alles beobachten. Reinigen Sie nur mit Spiritus oder Testbenzin und einem Leinenlappen. Auf keinen Fall darf mit einem metallischen oder sonstwie harten Gegenstand die dem Band zugewandte Seite der Köpfe berührt werden, da dies unweigerlich zum Defekt führt.

Nach dem Reinigen ist die Stoptaste **18** zu drücken, bevor eine Cassette eingesteckt und das Cassettenfach **14** geschlossen wird.

Mit der GRUNDIG-Reinigungscassette 461 — erhältlich bei Ihrem Fachhändler — lassen sich beide Köpfe noch einfacher säubern. Sie brauchen die Cassette nur einzustecken und in Stellung Wiedergabe durchlaufen zu lassen (ca. 5 Minuten).

Zum Reinigen des Gehäuses darf nur ein weicher, staubbinder Lappen verwendet werden. Scharfe Polier- und Reinigungsmittel können die Oberfläche beschädigen.



Zubehör

Tonbandcassetten

GRUNDIG C 60 mit 2 x 30 Minuten

GRUNDIG C 90 mit 2 x 45 Minuten

GRUNDIG C 60 Chromdioxid mit 2 x 30 Minuten

GRUNDIG C 90 Chromdioxid mit 2 x 45 Minuten

GRUNDIG C 120 Chromdioxid mit 2 x 60 Minuten

Unsere Tonbandcassetten unterliegen ständiger Qualitätsüberwachung und garantieren mechanische und elektrische Spitzenleistung.

Wir empfehlen daher nur GRUNDIG Tonbandcassetten zu verwenden.

Reinigungscassette

Typ 461 zum Reinigen der Köpfe einfach durchlaufen lassen (ca. 5 min. Laufzeit).

Mikrofone

GDM 314 dynamisches Monomikrofon

GCM 319 Kondensator-Monomikrofon

GCMS 332 Kondensator-Stereomikrofon

Windschutz 404

Mikrofonverlängerungskabel

Typ 391 Verlängerungskabel für GCMS 332/GCM 319.

Typ 278a Y-Kabel zum Anschluß von zwei Mono-Mikrofonen mit Schnurüberträger.

Typ 267* Verlängerungskabel für GDM 314, 5 m / 10 m lang.

Typ 268* Zur Verlängerung von 267, 10 m lang.

Verbindungskabel

Typ 242 Zum Beispiel zum Anschluß eines zweiten Stereo-Tonbandgerätes an die Mikro/Platte-Buchse.

Typ 237* bzw. 237 mono

Zum Beispiel zum Anschluß eines zweiten Mono-Tonbandgerätes an die Mikro/Platte-Buchse.

HiFi-TB-Adapter 481* zum Aufnehmen des Begleittones von Fernsehsendungen.

Zwischenstecker 294 zum Anschluß von Mono-Mikrofonen, bei denen die Kontakte 1 und 4 nicht verbunden sind.

Zwischenstecker 296 zum Anschluß von Stereo-Tonbandgeräten, bei denen die Kontakte 1 und 4 der Radiobuchse bei Wiedergabe gegen Masse geschaltet sind.

* Nur in Verbindung mit Zwischenstecker 294

Stereo-Mixer 422 zum Einmischen bewegter Schallquellen bei Stereo-Aufnahmen. Ferner zum stufenlosen Mischen oder Überblenden von vier verschiedenen Übertragungskanälen, z. B. Mikrofon, Rundfunk, Plattenspieler und zweites Tonbandgerät. Anschluß am Tonbandgerät an die Buchse **1** mit dem Kabel 242.

Technische Daten

Stromversorgung:

Wechselstrom 50 . . . 60 Hz, 110/120/220/240 V \pm 10 %

Leistungsaufnahme: max. 12 W

Transistoren: 44 + 1 FET

Dioden: 54

Gleichrichter: B 40 C 600

Sicherungen:

primär Thermosicherung

sekundär 1 x 315 mA T

Tonträger: Compact-Cassette (nach DIN 45516)

Spurlage: Viertelspur international

Bandgeschwindigkeit: 4,75 cm/s

Umspulzeit: ca. 80 sec. für C 60 Cassette

Frequenzbereich:

30 Hz . . . 12,5 kHz bzw. 14 kHz bei CrO₂-Band

Geräuschspannungsabstand:

Chromdioxidband mit Dolby: 56 dB

Gleichlauffehler: $\leq \pm 0,2 \%$

Automatik:

abschaltbare Aussteuerungsautomatik bei Aufnahme, automatische Bandendabschaltung bei allen Lauffunktionen.

Anschlüsse:

Diodenleitung:

Eingang Radio: 2 x 1 . . . 100 mV an ca. 33 k Ω

Ausgang Verstärker: 0,5 . . . 1,5 V einstellbar, an ≤ 20 k Ω

Mikro/Platte-Buchse:

Phono-Eingang: 2 x 60 mV . . . 6 V an ca. 2,2 M Ω

Mikro-Eingang: 2 x 1 . . . 100 mV an ca. 33 k Ω

Mittelkontakt der Buchse ist Spannungsversorgung für Kondensator-Mikrofon ca. 12 V über 330 Ω

Maße: ca. 240 x 110 x 260 mm

Gewicht: ca. 3,5 kg

Die technischen Daten sind nach den Meßvorschriften der Deutschen Industrie-Norm (DIN) mit CrO₂-Band ermittelt.

Dieses Gerät entspricht den Sicherheitsbestimmungen nach VDE 0860 H und somit den internationalen Sicherheitsvorschriften IEC 65 bzw. CEE 1.

Änderungen vorbehalten.

Das Typenschild befindet sich am Gehäuseboden.